

Die Zukunft im Blick

Kinder-, jugend- und seniorenfreundliche Gemeinde

Beginn der Spielleitplanung



Die Ortsgemeinde Trippstadt wird sich zukünftig für eine kind-, jugend- und seniorenge-rechte Gemeindeentwicklung einsetzen.

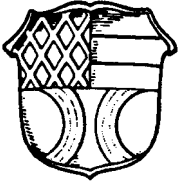
In den letzten Jahren haben sich die Bedingungen des Aufwachsens von Mädchen und Jungen im Hinblick auf ihre Möglichkeiten, öffentliche Freiräume zu erobern und Natur erleben zu können sehr verändert. Ein selbstständiges Erkunden der häuslichen Umge-bung, ein gefahrloses Spielen auf Straßen, Wegen und Plätzen ist zunehmend schwie-riger geworden; das Treffen mit Freunden, oder der Spielplatzbesuch kann oft nur in Begleitung der Eltern realisiert werden. Freie Flächen, Brachen und gestaltbare Räume, die freies, unstrukturiertes, erlebnisreiches und selbstbestimmtes Spiel ermöglichen, sind selten geworden und oft weit von der Wohnung entfernt.

Für viele Kinder und Jugendliche ist an die Stelle von bewegungsreichen Aktivitäten im Freien, das Spielen innerhalb der Wohnung und die Beschäftigung mit dem Computer oder dem Fernsehen getreten.

Ebenso führen tief greifende Veränderungen in der Altersstruktur dazu, dass den Be-langen und Bedürfnissen älterer Menschen zukünftig ein größerer Stellenwert einzu-räumen ist. Die Menschen leben heute im Durchschnitt 30 Jahre länger als noch vor 100 Jahren. Die derzeitige Lebenserwartung für neugeborene Mädchen liegt bei 81,3 Jahren und bei Jungen bei 75.6 Jahren.

Damit in Zukunft Kinder und Jugendliche in unsere Gemeinde auch außerhalb von Spielplätzen ihre Freizeit sinnvoll gestalten können, und sich auch ältere Menschen in unserem Dorf weiterhin wohl fühlen dürfen, stellen sich folgende Fragen:

- Welche Maßnahmen sind denkbar und möglich, damit Kinder und Jugendliche auch Flächen, Plätze und Orte außerhalb der offiziellen Spielplätze als Aufenthalts- und Spielraum nutzen können?
- Wäre nicht anzustreben, dass die miteinander vernetzte Spielplätze die Highlights in einer "Spiellandschaft" bilden, aber auch ansonsten gespielt werden darf - zumin-dest fast überall.
- Können die Kinder und Jugendliche diese „Spiellandschaft“ gefahrlos erreichen?
- Welche Maßnahmen sind für Seniorinnen und Senioren sinnvoll, damit sie sich ger-ne in unserer Gemeinde aufhalten (Aufenthaltsorte, Barrierefreiheit, sichere Wege)?
- Wie können diese drei Generationen (Kinder, Jugendliche und Senioren) gemein-sam Projekte anstoßen und umsetzen?



GEMEINDE
TRIPPSTADT
DER ORTSBÜRGERMEISTER

67705 Trippstadt, 01.04.2008

Telefon (06306) 2502

Telefax (06306) 7010022

Ziel einer in die Zukunft gerichteten ganzheitlichen Dorfentwicklung sollte es sein, den Belangen der verschiedenen Generationen durch eine aktive Beteiligung an diesem Prozess einen erhöhten Stellenwert einzuräumen.

Diese Zukunftsperspektive wollen wir nun mit allen Betroffenen gemeinsam angehen. Sie als Erwachsene haben durch ihre vielen Aktivitäten in den Vereinen, im Kindergarten und Schulen direkten Kontakt und Erfahrungswerte, auf die wir gerne zurückgreifen möchten.

Aus diesem Grund möchten wir sie zu einem
Ideenworkshop
am Mittwoch dem 23.04.2008
um 19.30 Uhr in die Karlstalhalle
einladen.

Ziel an diesem Abend soll sein, dass Sie aus Ihrer Sicht mögliche Verbesserungen und Veränderungen für ein kinder-, jugend- und seniorenfreundliches Trippstadt der Zukunft benennen. Auch ist angedacht, dass sich eine Arbeitsgruppe „Spieleitplanung“ gründet, die den Prozess der Spieleitplanung, insbesondere die Beteiligungen der Kinder, Jugendlichen und Senioren begleitet.

Nutzen Sie ihre Chance sich aktiv an der zukünftigen Gestaltung unseres Ortes zu beteiligen.

Ich würde mich freuen, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Herzlichst

Manfred Stahl
Ortsbürgermeister